

## Winti Re-Use



**Das Projekt "Winti Re-Use" setzt sich für eine nachhaltige Bauwirtschaft in der Stadt ein. Es ermöglicht die Wiederverwendung von Baumaterialien und -teilen aus städtischen Beständen innerhalb der Stadtverwaltung. Mit einem Gebäudepark von über 300 Immobilien hat die Stadt ein grosses Potenzial, die CO2-Emissionen im Baubereich zu senken und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ziel ist es, Strategien für die Kreislaufwirtschaft zu etablieren, um Ressourcen zu schonen und Abfälle zu reduzieren.**

Im Rahmen des Projekts werden zentrale Massnahmen umgesetzt: Die (Vor)auswahl der digitalen Plattform für den Austausch und die Katalogisierung von Materialien wird getroffen, rechtliche Rahmenbedingungen werden geklärt, und die Machbarkeit einer Zwischenlagerung wird untersucht. Diese Schritte schaffen die Grundlage für eine effizientere und umweltfreundlichere Nutzung von Baumaterialien innerhalb der Stadtverwaltung. In einem Pilotprojekt wird der Ansatz praxisnah getestet und optimiert.

Die Bevölkerung profitiert vielfältig von diesem Projekt. Es steigert die Transparenz über die Verfügbarkeit und Wiederverwendung von Materialien, reduziert die Abfallmengen und senkt langfristig die Kosten im Baubereich. Zudem fördert die Initiative den Klimaschutz durch die Minimierung von Primärrohstoffen und unterstützt den Übergang zu einer nachhaltigen Bauwirtschaft.

Mit seiner innovativen Kombination aus digitaler und physischer Infrastruktur schafft "Winti Re-Use" eine moderne Lösung für die Herausforderungen der Bauwirtschaft. Die Stadtverwaltung kann so eine Vorbildrolle im Bereich Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz übernehmen und als Impulsgeberin für eine ressourcenschonende Zukunft agieren. Die Initiative stärkt lokale Kreisläufe, generiert neue Wertschöpfungsketten und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.

Dieses Projekt wird durch die Stadt Winterthur umgesetzt, wobei die Fachstelle Klima die Projektleitung übernimmt.

Weitere Auskünfte erteilt auf Anfrage die [Programmleitung Smart City](#).